Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 128.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 16. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 15. August.

—* Der „Windvogel"-Sport wird zur Zeit wieder eifrig betrieben. Jeder einigermaßen freie Platz wird von den Kindern aufgesucht. So gern auch der Jugend dieser Sport gegönnt sei, so sollte er doch in der Nähe der Stadt möglichst unterbunden werden. Die „Windvögel" haben eine besondere Vorliebe für Telegraphendrähte und mit Steinen und Stöcken wird, wenn sie festhangen, nach ihnen geworfen, so daß vielfach Störungen und Beschädigungen der Leitungen die Folge sind. Sehr gefährlich ist aber auch das Auflassen der „Windvögel" während der Dunkelheit, wobei dann das Anhängen eines Lampions unbedingt erforderlich erscheint. Zerreißt der Bindfaden so ist es sehr leicht möglich, daß der mit dem Drachen fallende Lampion an einer feuergefährlichen Stelle niederfällt und ein Feuer verursacht, besonders jetzt, wo das Korn auf den Feldern schon in Garben steht.

—* Im Jahre 1905 sind im deutschen Reiche zur evangelischen Kirche übergetreten 463 Juden, 9339 Katholiken und 93 Angehörige anderer Gemeinschaften. Es traten aus und gingen über zu den Juden 81, zu den Katholiken 793, zu sonstigen Gemeinschaften 5001 Personen. Mithin ist ein Verlust von 5875 Ausgetretenen gegenüber einem Zuwachs von 9865 Uebergetretenen zu verzeichnen.

* **Halver,** 15 Aug. Herr Reichstagsabgeordneter Ottomar Müller ist mit seiner Familie in Franzosenhohl bei Iserlohn eingetroffen, wo ein mehrwöchentlicher Aufenthalt vorgesehen ist. Herr Ottomar Müller will während seines hiesigen Aufenthalts Veranlassung nehmen, weiteren Wählerkreisen persönlich näher zu treten, was voraussichtlich durch Veranstaltung einer geselligen Zusammenkunft verwirklicht wird.

= **Halver,** 15. Aug. Die auf gestern Abend einberufene Versammlung des Stenographenvereins „Stolze-Schrey" erfreute sich eines regen Besuches und wurde dieselbe gegen 9 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Adolf Welter eröffnet. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und genehmigt und ein Mitglied aufgenommen war, erstattete der Vorsitzende den Bericht über den Verbandstag in Lüdenscheid. Nachdem unter Verschiedenes einige Stenographische Sachen erledigt waren, schloß der Vorsitzende die Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des Stenographen-Vereins.

(.·.) **Halver,** 15. Aug. Die andauernd vorwärts schreitende Industrie in unserem Orte erfährt durch eine bedeutende Erweiterung der Firma Froese & Betzer einen abermaligen Aufschwung. Herr Wilh. Froese jr. der alleinige Inhaber der Firma Froese & Betzer wird die Geschäfte gemeinsam mit Herrn Carl Bergmann, Direktor der „Varta" Accumulatoren Gesellschaft m. b. H. Oberschönenweide bei Berlin in den neu zu errichtenden Fabrikräumen unter der Firma Metallwaren-Fabrik Halver G. m b. H. weiterführen. Die Anmeldung dieser neuen Gesellschaft in das Handelsregister ist am 13. August erfolgt. Wir wünschen der Firma eine gute Entwickelung.

\+ **Grünenbaum,** 12. Aug. Der hiesige Turnverein hielt gestern unter Leitung des zweiten Vorsitzenden eine gut besuchte Versammlung ab. Der Hauptpunkt der Tagesordnung betraf Festangelegenheit. Da in diesem Jahre von einem Abschiedskränzchen Abstand genommen, wurde einstimmig beschlossen, am zweiten Weihnachtstage ein Kränzchen in alt hergebrachter Weise zu feiern. Nachdem noch einige kleinere Punkte besprochen, wurde die Versammlung geschlossen. Gut Heil!

× **Breckerfeld,** 14. Aug. Herr Pfarrer Florin hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten, die Amtsgeschäfte übernimmt während dieser Zeit Herr Pastor Funke.

+ **Breckerfeld,** 15. Aug. In der Unterstadt sind die Kanalisationsarbeiten nunmehr beendet und ist somit einem langehegten Bedürfnis abgeholfen. Auch in sanitärer Hinsicht ist durch diese Anlage viel Gutes geschaffen, spendeten doch bisher die Abwässer in den Graben oft einen bestialischen Geruch. Die Anlage wurde von der Firma Thiemann ausgeführt.

□ **Breckerfeld,** 15. Aug. Am Sonntag und Montag wird hierselbst das diesjährige Schützenfest verbunden mit Fahnenweihe gefeiert werden. Die Vorbereitungen sind soweit getroffen und verspricht das Fest ein würdiges zu werden. Herr Festwirt Carl Hakenberg am Neuenhaus wird alles aufbieten um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Schalksmühle, 12 Aug. Zum Bau des „Am Hagen" bei Dahlerbrück erichteten Kinder-Kurhauses nahm der Barmer Verein für Ferienkolonien, der dasselbe erbaut, bei der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz" eine Anleihe von 100 000 Mk gegen 3½ Prozent Zinsen und 2 Prozent Tilgung einschließlich der ersparten Zinsen auf. Die Garantie für diese Anleihe hat die Stadt Barmen übernommen.

× **Neuenhaus** b. Kierspe, 15. Aug. Man sagt, es ist schon alles dagewesen, aber daß ein lebender Mensch im Stande ist sich schwere Bruchsteine im Gewicht von 80—120 Pfd. auf seinem Schädel zerschlagen zu lassen, muß doch schon etwas heißen. Der Wundermann George Opull heißt er, wird am Freitag, den 16. August abends 8½ Uhr im Saale des Herrn Pfennig-Neuenhaus beweisen, daß er tatsächlich mit seinem Kopfe einen Ochsen totschlagen kann. Für alles ist bestens gesorgt, Metzgermeister Kemper aus Kierspe will den Bullen dazu liefern.

= **Kierspe,** 10. Aug. Ein imposanter Leichenzug bewegte sich heute nachmittag durch unsern Ort, der in sofern für hiesige Verhältnisse etwas Seltenes bedeutete, als er von einer Millitärmusikkapelle begleitet wurde. Der Oberbrügger Kriegerverein hatte es sich nämlich nicht nehmen lassen seinem so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Mitgliede Carl Ecks in Radermühle in fast vollzähliger Beteiligung die letzte Ehre zu erweisen und hierfür die Kapelle der Deutzer Kürassiere gewonnen, die mit einer ergreifenden Trauermusik den allgemein geliebten und geachteten Kameraden zur stillen Gruft begleitete, wo Herr Pfarrer Pels Leusden in erhebenden Worten die Traueransprache hielt unter Berücksichtigung des Bibeltextes: „Des Menschen Leben ist wie Gras." Ecks wohnte seit langen Jahren in hiesiger Gemeinde als Inhaber der Gastwirtschaft Rahdermühle, woselbst er auch ein Baugeschäft betrieb. Wegen seines braven Charakters und seines leutseligen Wesens war er ein gern gesehener Mann, dessen im besten Alter erfolgter plötzlicher Tod allgemein bedauert wird.

○ **Valbert,** 14. Aug. Am vergangenen Sonntag kam es im benachbarten Wilkenberg zu einer Schlägerei, wobei das Messer die Hauptrolle spielte. Dem Steinbrucharbeiter A. aus Windebruch wurde ein Messerstich von 2 cm. Tiefe im Kopfe beigebracht, sodaß das Messer abbrach und selbiger nach Lüdenscheid ins Krankenhaus gebracht werden mußte, woselbst die Messerspitze durch eine Operation entfernt werden mußte. An dem Aufkommen des jungen Mannes wird gezweifelt, hoffentlich wird der Täter seiner gerechten Strafe nicht entgehen.

§) **Valbert,** 14. Aug. Am Sonntag, den 25. Augüst feiert der Männergesangverein „Germania" Hardenberg sein diesjähriges Stiftungsfest im Lokale des Herrn Fritz Turck hierselbst durch Konzert und Ball, sodann werden im Konzert der Gesangverein „Westfalia" Valbert und Männergesangverein Rinkscheid mitwirken, einzelne Lieder werden von den Vereinen gemeinsam gesungen, sodaß ein genußreicher Nachmittag voraussteht; wir wünschen dem Verein ein volles Haus.

Herdringen, Kr. Arnsberg, 12. Aug. Wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, dann wird unser Ort bezw. das Schloß des Grafen Engelbert von Fürstenberg im September den Besuch des Kaisers erhalten. Der Kaiser hat schon lange den Wunsch, das Sauerlerland, speziell die Stadt Arnsberg und das Herdringer Schloß kennen zu lernen und hat den Entschluß gefaßt, seine Anwesenheit in Westfalen anläßlich der Kaisermanöver zu einem Automobil-Ausflug dorthin zu benutzen. Die Fahrt soll in Brackel, Kreis Höxter, ihren Anfang nehmen und möglichst in einem Tage beendet sein. Die Landräte der zu durchfahrenden Kreise haben vor kurzem den Auftrag erhalten, jeder für seinen Kreis, die Route zusammenzustellen und dem Hofmarschallamt schleunigst darüber Mitteilung zu machen. Die Rückfahrt erfolgt wahrscheinlich über Soest. Graf Engelbert von Fürstenberg ist bekanntlich anläßlich der Anwesenheit des Kaiserpaares als Kammerherr der Kaiserin zum Dienst befohlen worden. Der letzte Besuch von Angehörigen des preußischen Königshauses in Arnsberg fand — abgesehen von der Durchfahrt des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm am 6. November 1877 mit halbstündigem Aufenthalt auf dem Arnsberger Bahnhof und der aufenthaltslosen Durchfahrt unseres jetzigen Kaisers als Prinz am 1. Juli 1876 — am 21. 22. Juli 1853 statt. Damals waren es der König Friedrich Wilhelm IV., sein Bruder, der Prinz von Preußen, der nachmalige Kaiser Wilhelm I., und Bismarck, die die Naturschönheiten der hiesigen Gegend bewunderten.

23. Deutscher Landwirtschaftl. Genossenschaftstag.

Münster, 9. August.

Zur Frage, ob im allgemeinen sowie im Interesse der ländlichen Genossenschaften die Einbürgerung und Ausbreitung des Scheckverkehrs angezeigt sei, liegt ein Antrag des Bankdirektors Ihrig-Darmstadt vor: Der Genossenschaftstag wolle erklären: Durch Einbürgerung und Ausbreitung des Scheckverkehrs in immer weiteren Kreisen der Bevölkerung, unterstützt durch eine geeignete und einheitliche Regelung des Ueberweisungs- und Abrechnungsverkehrs, wird das geldverteuernde Brachliegen, wie Hin- und Herschieben so vieler barer Geldmittel zum Vorteil des gesamten Wirtschaftslebens vermieden oder doch auf ein natürlicheres Maß beschränkt. Die Lücken, Mängel und Widersprüche des heutigen Rechtszustandes hinsichtlich des Scheckverkehrs im allgemeinen, das Fehlen einer gesicherten Rechtsgrundlage für den Scheck selbst stehen jedoch der Entwicklung, dem weiteren Ausbau des Scheckverkehrs hindernd im Wege. Der in seinen verschiedenen Arten und Formen rechtlose Scheck nimmt daher heute nicht den ihm gebührenden Platz als geeignetes Zahlungsmittel im modernen Zahlungsverkehr ein. Zur Beseitigung dieser Hindernisse ist in erster Linie der Erlaß eines guten, den Bedürfnissen des modernen Zahlungsverkehrs entsprechenden Scheckgesetzes geboten. Weiterhin bedarf es zentraler Abrechnungsstellen mit einem großen, das ganze deutsche Reich umspannenden Netz gut und rasch funktionierender Einlösungsstellen. Der Generalanwalt wird daher ersucht, u. a. mit darauf hinzuwirken, daß alsbald ein gutes, die Verhältnisse und Bedürfnisse der Allgemeinheit, wie der ländlichen Bevölkerung und ihrer Kreditorganisationen gehörig berücksichtigendes Scheckgesetz unter Zugrundelegung des im Reichsanzeiger veröffentlichen vorläufigen Entwurfs geschaffen wird. Die Entschließung wurde angenommen. Desgleichen eine Entschließung über den Postscheckverkehr, die Verbandsdirektor Regierungsrat Kreth-Berlin begründet, und die den Genossenschaftstag auffordert zu erklären, daß die Einführung des Postscheckverkehrs und der Postsparkasse als eine das Genossenschaftswesen schädigende Maßregel zu verwerfen sei.

Im Anschluß hieran schlägt Endel-Posen vor, eine Kommission zu ernennen, die den Auftrag erhält, bestimmte Vorschläge zu machen über die Förderung des Sparsinnes in der ländlichen Bevölkerung durch die landwirtschaftlichen Genossenschaften. Generalanwalt Haas-Darmstadt bittet von der Einsetzung dieser besonderen Kommission abzusehen und die weitere Bearbeitung dieser Sache den berufenen Verwaltungsorganen zu überlassen. Landrat z. D. Brockhausen-Stettin hält den Antrag Endell für eine Verschleppung, da Marterial schon vollständig vorhanden sei. Endell erklärt, sein Antrag solle nur Anregung sein, um zu verhüten, daß nichtsgeschehe. Der Generalanwalt verwahrt sich gegen den in den letzten Worten enthaltenen Vorwurf. Es solle keinen Augenblick gezögert werden mit der Aufstellung eines Statuts, das den Genossenschaften die Einführung des Scheckverkehrs auferlegte. Endell erklärte, daß er der Generalanwaltschaft keinen Vorwurf habe machen wollen. Andererseits stehe fest, daß schon mancher Beschluß nicht ausgeführt worden. Seinen Antrag ziehe er zurück.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung wird eine Entschließung über das Wesen und die Bedeutung der sogenannten Heim- und Hausparkasse angenommen. Die Frage, kann durch Einführung derselben bei den ländlichen Genossenschaften die Spartätigkeit auf dem Lande eine weitere Förderung erfahren, wird bejaht. Der Antrag des Berichterstatters, Verbandsgeschäftsführers Sparr-Stettin erbat von dem Genossenschaftstag die Erklärung, die Heimsparkasse habe einen hohen volks- und privatwirtschaftlichen Wert, indem sie ganz besonders geeignet ist, den Sinn für Sparsamkeit in allen Schichten der Bevölkerung zu wecken, die Spartätigkeit zu erweitern und zu vereinfachen und die Betriebsmittel der Spar- und Darlehnkassen zu erhöhen. Den genossenschaftlichen Spar- und Darlehnskassen des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften sei daher dringend zu empfehlen, neben dem bisherigen Kleinsparverkehr auch die Heimsparkassen zur Einführung zu bringen. Greber-Obergondertshausen erläutert und wünscht ein Sparbuchsystem im Gegensatz zum Büchsensystem.

Angenommen wird auch die Entschließung betr. das Verhältnis der ländlichen Genossenschaften zur Arbeiterunfallversicherung. Der Antrag des Berichterstatters Dr. E. Lange-Berlin geht dahin, der Genossenschaftstag solle erklären, daß die Unfallversicherung auch auf die kleineren gewerblichen Betriebe auszudehnen sei. Wie schon jetzt alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ausnahmslos versichert sind, so sollten auch alle gewerblichen Betriebe der Versicherung unterworfen werden. Es sollen bestimmte klare Regeln darüber aufgestellt werden, wann ein Gespannhalter, der mit seinen eigenen Zugtieren Fuhrleistungen für eine Genossenschaft übernimmt, als Arbeiter der Genossenschaft, wann als selbständiger Unternehmer zu gelten hat. Nur dadurch kann die zur Zeit bestehende Rechtsunsicherheit beseitigt und eine gerechte Heranziehung der einzelnen Betriebe zu den Beitragsleistungeu ermöglicht werden. Den Genossenschaften werde empfohlen, die Verträge mit ihren Angestellten so zu gestalten, daß möglichst klar zu ersehen sei, was jeder einzelne Beamte und Arbeiter an Gehalt oder Lohn in barem Gelde und an Naturalien bezieht.

Zu Punkt „Unter welchen Voraussetzungen sind landwirtschaftliche Genossenschaften zur Zahlung von Handelskammerbeiträgen verpflichtet?" erscheint mit Rücksicht auf die Rechtsprechung eine Revision des preußischen Handelskammergesetzes, insbesondere eine Darstellung des Begriffs „landwirtschaftlicher Genossenschaften" notwendig; es sollen aber weitere höchste Gerichtsentscheidungen abgewartet werden.

Der Generalanwalt dankte allen, die sich um das Gelingen der Veranstaltung verdient gemacht haben und führt aus, daß die geleistete Arbeit der Allgemeinheit zu Gute komme. Dem deutschen Vaterlande galt ein Hochruf, worauf er die Tagung für beendet erklärte.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

vom 1. bis 31. Juli 1907.

Geburten:

Elisabeth Henriette, T. v. Kaufmann Robert Heukelbach zu Kierspe-Bahnhof. Eine uneheliche Geburt. Heinrich, S. v. Metzger Heinrich Rachel zu Börlinghausen. Irene, T. v. Landwirt Carl Friedrich Schröder zu Stöcken. Magdalena, T. v. Faktor Friedrich Sümper zu Kierspe-Bahnhof. Georg Willy und Georg Walter, Zwillinge v. F.-A. Friedrich Kirchner zu Bremecke. Matilde Luise, T. v. Hammerschmied Heinrich Albert Müller zu Vornholt. Walter, S. v. Landwirt Carl Hesendehl zu Kiersperhagen. Alma, T. v. Schleifer Albert Brüninghaus zu Hüttebruch. Margarete Katharina Maria, T. von Fabrikant Hermann Emil Bender zu Börlinghausen. Albert, S. v. Landwirt Fritz Backhaus zu Vollmerweg. Christine, T. v. Landwirt Heinrich Schrennen zu Hohenholten. Maria, T. v. F.-A. Gustav Berghaus zu Auf der Mark. Alfred, S. v. Sattlermeister Carl Heinrich Kumpmann zu Kierspe-Bahnhof.

Eheschließungen:

Postbote Walter Julius Arthur Huschke zu Dortmund und gewerblose Marta Grote zu Kierspe.

Sterbefälle:

Henny Gorcke zu Lingese, 16 J. 6 M. alt, Schwindsucht. Wilhelm Ackermann zu Hohenholten, 61 J. 11 M. alt, Schlaganfall. August Tweer zu Linden, 59 J. 1 M. alt, Magenkrebs. Albert Rudolf Schröder zu Börlinghausen, 1 J. 10 M. alt, ertrunken. Eine Totgeburt.

Zivilstand des Standesamts Rönsahl

vom 1. bis 31. Juli 1907.

Geburten:

Anna Elsbeth, T. von Kaufmann Friedrich Johann Heukelbach zu Rönsahl.

Eheschließungen:

Viehwärter Johannes van Sazen zu Rönsahl und Dienstmagd Antonie Hulda Ebener zu Rönsahl.

Sterbefälle:

Tagelöhner Fritz Reinhard zu Stockei, 69 Jahre alt.

Neuenhaus b. Kierspe.
Freitag abend 8½ Uhr:
Opull
mit dem Ambosskopf.

Halver'sche
Spar- u. Dahrlehnskasse.

Vom **1. September d. J.** werden gezahlt:

a. für Spareinlagen
4¼ % Zinsen
vom 1. und 15. jeden Monats,

b. für Einlagen in „laufender Rechnung" 4¼ % vom Tage der Einlage ab.

Der Vorstand.

Das **Betreten meiner Obstanlage** untersage ich hiermit aufs strengste und werde jeden Unbefugten ohne Rücksicht zur Anzeige bringen, **für Kinder wird das Gehen** über meinen Privatweg längs meiner Obstanlage nach dem Oestersberg hin streng verboten.

Melchior Degenhardt, Halver.

Für Fabrikanten!
Schnitte und Stempel,
Hobel- u. Dreharbeiten
liefern in **prima Ausführung**
Dunkel & Drees
Hagen i. W.

Frisches Obst.
Ital. Aepfel
„ Birnen
„ Pflaumen
„ Haselnüsse.
A. Schäckermann, Halver.



Frische Sendungen
Käse

Mainzer Käschen	10 Stck.	26	₰
Romadour Käse	Pfd.	75	„
Holländer „	„	39	„
„ „	„	49	„
„ „	„	59	„
„ „	„	69	„
Edamer „	„	72	„
Schweizer „	„	100	„

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Mehrere gebrauchte
Fahrräder
hat billig abzugeben
Gust. Kreimendahl, Halver.

Perlmais
Futtergerste
Futterreis
Bruchreis
Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
Weizenmehl
Leinmehl
Kleienmelasse
Häcksel
Viehsalz

A. Schäckermann, Halver.

Neuenhaus b. Kierspe.
Freitag abend 8½ Uhr:
Opull
mit dem Ambosskopf.

Amt Breckerfeld.
Bekanntmachung.

Die Hebelisten der im Bezirk des Amtes Breckerfeld zu erhebenden Beiträge zu den Kosten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen für das Rechnungsjahr 1907 liegen vom 12. d. M. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten bei der Amtskasse Breckerfeld offen.

Es kommen 0,5 % des Grundsteuer-Reinertrages zur Hebung.

Etwaige Einsprüche sind innerhalb zwei Wochen nach der Zahlungsaufforderung an den Vorstand der Landwirtschaftskammer in Münster zu richten. Durch den Einspruch wird die vorläufige Zahlungsverpflichtung nicht aufgehoben.

Breckerfeld, den 7. August 1907.

Der Amtmann: Neuhaus.

VII. Westfäl. Zuchtviehmarkt für Rindvieh u. Schweine
am 26. und 27. September 1907 zu Hamm auf dem großen Exerzierplatz.

Beginn am 26. September, nachmittags 3 Uhr, die auszustellenden Tiere sind bis zum 1. September bei der Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer anzumelden, von welcher ein Katalog vom 20. September an, gegen Einsendung von 30 Pfg. bezogen werden kann.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen in Münster i. W.

Achtung! **Nur 3 Tage!** **Achtung!**

Sonnabend, den 17. August, abends 8½ Uhr
Sonntag, den 18. Aug., nachm. 4 Uhr u. 6 Uhr, abends 8½ Uhr
Montag, den 19. August, abends 8½ Uhr

Grosse Vorstellungen
im **Kaisersaale** des Herrn **C. Heukelbach, Halver**
George Opull
die grösste Attraktion der Gegenwart.

Opull wird auf seinem bloßen Schädel 4—5 cm dicke pitschp. oder eichene Bohlen vor der Stirn zerschlagen, ohne sich zu verletzen; ferner 80—120 Pfd. schwere Steine auf seinem Schädel zertrümmern lassen usw. Alles Nähere besagen die Plakate.

Entree 30 Pfg.

Es ladet zum Besuche ergebenst ein **Die Direktion.**



Sinalco
bestes alkoholfreies
Erfrischungsgetränk
von den Handels- u. Gerichts-Chemikern
Dr. Jeserich, Berlin
Dr. Kaysser, Dortmund
Dr. E. Luhmann, Halle
und anderen Autoritäten analisiert, begutachtet und empfohlen.

Niederlage bei
Eugen Wellershaus, Halver.

Zur Saison
halte mich zur Ausführung von
Bade-Einrichtungen
bestens empfohlen. Außerdem empfehle ich einem geehrten Publikum von Halver und Umgegend noch ganz besonders meine
Warmwasseranlagen
(eigenes System).

Durch bedeutend vereinfachte Anfertigung ist es mir möglich, dieselben fast so billig als Bade-Einrichtungen anzufertigen. Für **Neubauten** ganz besonders geeignet.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installations-Geschäft,
Halver.

Druckſachen aller Art
liefert schnell und billigst
Wilh. Bell jr., Halver.

Wehr-Verein
Bommert.

Sonntag, den 18. August cr.
nachmittags 2 Uhr:
Antreten des Vereins und des Festausschusses
am Vereinslokale in Schultenhefeld.
Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Oberbrügge

Sonntag, den 18. August cr.
mittags 12¼ Uhr:
Antreten bei der Fahne, um 12½ Uhr Abmarsch vom Vereinslokale zur **Teilnahme an der 40jährigen Jubelfeier des Bommerter Wehrvereins.**
Der Vorstand.

Kiersper Landwehrverein

Sonntag, den 18. August cr.
1 Uhr nachmittags:
Abmarsch vom Vereinslokal zum
Bommerter Wehrfest.

In **Oberbrügge** sind drei schöne
möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension an mehrere junge Leute zu vermieten.

Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einen tüchtigen
Fallhammerschmied
sucht
J. Steinhauer,
Oeckinghausen.

Ein braves ordentliches
Mädchen
sofort gesucht
Wwe. Maria Schmid
Schalksmühle.

Schuhwarengeschäft
Melchior Degenhardt
Halver
empfiehlt nur **gute, prima Ware** zu den bekannten billigen Tagespreisen und bittet um gefl. Zuspruch.

Cigarren
in großer Auswahl und guter Qualität, sowie verschiedene
Tabake
empfiehlt
Adolf Rutenbeck, Breckerfeld.

Neues Sauerkraut
neue Vollheringe und Kartoffeln
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Mehrere gebrauchte
Herde, Oefen, 3löcherige Kamine
Kleeblatt- und Halbmondform
hat billig abzugeben
Gust. Kreimendahl, Halver.

Einmachgläser Pergamentpapier
A. Schäckermann, Halver.

Am Montag morgen, den 19. d. Mts. komme ich mit einer Auswahl

Kühen
an meinem Hause in Marienheide an.
Gustav Corbach.

Neuenhaus b. Kierspe.
Freitag abend 8½ Uhr:
Opull
mit dem Ambosskopf.

Kranken- und Sterbekasse Halver.

Freitag, den 16. August cr.,
abends 8½ Uhr:
Vorstandssitzung.

Kranken- und Sterbekasse Halver.

Sonntag, den 18. August cr.
Quartals-Auflage.
Um pünktliche Zahlung der Beiträge ersucht
Der Vorstand.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Samstag, den 17. August cr.,
abends 8½ Uhr im Vereinslokal
Rollenverteilung.
Die Kommission.

Zwecks Gründung eines
Männergesangvereins
findet am
Sonntag, den 18. August cr.,
nachmittags 5 Uhr
bei Gastwirt Herrn Ernst vom Berg Oeckinghausen eine
Hauptversammlung
statt.

Tagesordnung:
1. Vorstandswahl.
2. Genehmigung der Statuten.
3. Aufnahme der Mitglieder.
4. Zahlung.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der provisorische Vorstand.



Sonntag, den 18. August cr.
wird auf meiner Kegelbahn ein
Kalb
ausgekegelt, wozu Kegelliebhaber freundlichst einlade.
Ww. C. Reininghaus,
Carthausen.

Fr. Pumpernickel Süßrahmbutter u. Gervaiskäse
eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Frische schwere
Eier
10 Stück 60 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Frische
Aepfel, Birnen, Weintrauben, Zitronen, Paranüsse
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Neuenhaus b. Kierspe.
Freitag abend 8½ Uhr:
Opull
mit dem Ambosskopf.